

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

18 Mochen Weizen, 6 Mochen Roggen, Bier um 45 Pfennige und 1 drischrötiges Schwein.

Mit diesen Angaben ist das Filzmoosergut Nr. 2 gekennzeichnet.

Dies zeigt auch die Eintragung in das Urbar von 1581: Georg Filzmoos besitz die Hühacker zu Filzmoos, so man nennt Gotschalingguet, samt einem Viertelacker zum Bindhensperg und den Schreckslöhnländern mit Erbbrief von 1446. Zwei Behausungen samt anderer Dorfszugehör (= Wirtschaftsgebäuden). Eine Hofwiese und ein Krautgarten. 6 fruchtbare Bäume. Dienst: 18 Kastenmochen Weizen, 6 Kastenmochen Korn. Dienst vom Viertelacker am Bindhensperg: ein Müttl Korn. Von den Schreckslöhnländern Dienstgeld: 1 Schilling und 10 Pfennige.

Die Felder liegen 1. im Oberfeld am Mällsen, 2. im Mitterfeld und 3. an die Meißen- und Bernhofers Gründe, samt den Ländern auf der Leiten. Baustatt dieses Ortes der Gieß halber sehr böse.

Summe der Felder 235 Bisang mit Anbau von 2 Schaff und 3 Mochen Braunauer Maß.

3½ Tagwerk Wiesmahd (teilweise zwie- und einmähdig), im Tal bei der Lach jeweils voller Wasser. Holzgrund bei einem Tagwerk, sind nur Leiten.

Die Felder am Bindhensperg liegen 1. gegen Grohleiten, 2. gegen den Semelhof und 3. auf das Schrecksländ, an Päschen auf der Leiten ab nach Filzmoosers Herberge. Summe der Felder 200 Bisang mit einem Anbau von 1 Schaff und 6 Mochen Braunauer Maß.

Das Schreckswerk kommt auch im Urbar von 1313 vor: „Aber der Schreckswerich gibt 30 Zinspfennige.“ Dieses Grundstück liegt also links vom Gießgraben zwischen dem Päschen und dem Filzmoosergut.

Verzeichnis von 1822: Ebenthal Nr. 4, Finkengut, ein Viertelacker mit einem Flächenausmaß von über 14 Joch Acker, von über 3 Joch Wiesen und über 2 Joch Wald. — Ebenthal Nr. 5, Filzmoosergut, ein halber Hof mit einem Flächenausmaß von über 21 Joch Acker, von über 6 Joch Wiesen und über 4 Joch Wald.